



Baustelle

Absperrmaterial gestohlen

Wadersloh (gl). Zwischen Freitag, 22. September, 18 Uhr, und Samstag, 23. September, 15 Uhr, ist Absperrmaterial von einer Baustelle auf der Lippstädter Straße in Wadersloh gestohlen worden. Die Diebe entwendeten mehrere Baustellenbarrieren und Baken mit Lichtern, wie die Polizei mitteilt.

Hinweise an die Polizei in Beckum, ☎ 02521/9110, oder per E-Mail an poststelle.warendorf@polizei.nrw.de.

Einbrecher

Ohne Beute auf der Flucht

Wadersloh (gl). Einbrecher, die am Wochenende das Schulgebäude an der Winkelstraße heimgesucht haben, sind nach Angaben der Polizei ohne Beute geflüchtet. Sie hatten sich gewaltsam Zutritt verschafft. Im Innern schafften sie es nicht, eine Bürotür gewaltsam zu öffnen. Der Einbruch ereignete zwischen Freitagnachmittag und Montagmorgen.

Hinweise an die Polizei unter ☎ 02521/9110 oder per E-Mail an poststelle.warendorf@polizei.nrw.de.

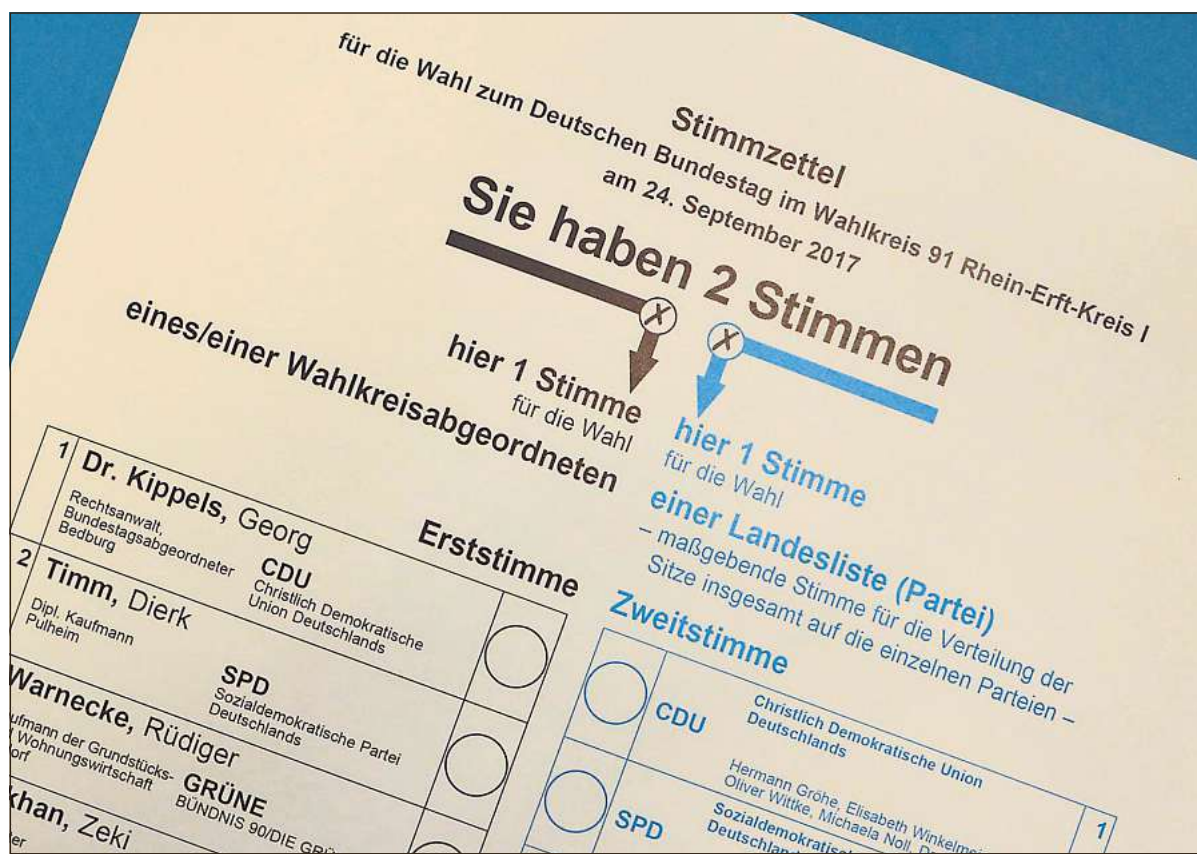
Termine & Service

Wadersloh

Dienstag, 26. September 2017

Gemeinde Wadersloh: Rathaus von 8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr geöffnet.
Wadersloh Energie: von 8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr geöffnet.
Pfarrei St. Margareta: 16 Uhr Kennenlern-Nachmittag für die Wadersloher Kommunionkinder, Pfarrheim.
VHS: 9 Uhr Start des Studienforums zum Thema Russland im Rathaus
DWL-Bürgerbus: Linienverkehr nach Fahrplan.
Begegnungszentrum „Kum man rin“: 8.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, Wenkerstraße 2; 16 bis 17 Uhr Pflegeberatung.
Recyclinghof: 13 bis 18 Uhr geöffnet.
Landfrauen Liesborn: 9 bis 10 Uhr Zumba-Kursus im Pfarrheim Liesborn.
Caritas ambulante Dienste, Sozialstation Wadersloh: 9 bis 15 Uhr Sprechstunden nach Terminvereinbarung unter ☎ 02523 / 9544880.
Museum Abtei Liesborn: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.
Polizei-Bezirksdienst: 10 bis 12 Uhr Sprechstunde in der Bezirksstelle im Wadersloher Rathaus, Zimmer 11.
Heimatverein Diestedde „Die Radler“: ab 14 Uhr Treffpunkt zur Radtour am Backhaus.
Jugendtreff „Villa Mauritz“: 15 bis 18 Uhr Kindercafé für Kinder von sechs bis zehn Jahren.
Diestedder Chorkids: 16.15 bis 17.15 Uhr im Karl-Leisner-Heim.
Kath. Öffentl. Bücherei Liesborn: 16 bis 18 Uhr geöffnet.
Sportverein Diestedde: ab 16 Uhr „Bleib fit – mach mit“ im Karl-Leisner-Heim.
Schützenverein Liesborn: 18.30 bis 21 Uhr Jugendtraining und allgemeines Training auf dem Schießstand im Klostergarten.
Schützenbruderschaft St. Georg Göttingen: 19 bis 21 Uhr Übungsschießen auf dem Schießstand im Klostergarten.
Schützenverein St. Margarethen Wadersloh: 19.30 bis 21.30 Uhr Übungsschießen auf dem Schießstand am Freudenberg 46.

Wahlpanne in Wadersloh



Stimmzettel aus dem Rhein-Erft-Kreis kamen versehentlich in der Gemeinde Wadersloh zum Einsatz. Erst nachdem 20 Stimmen abgegeben worden waren, wurde der Fehler bemerkt. Bild: Manfred Funken

Hintergrund

□ Folgen hatte die ungewöhnliche Wahlpanne am Sonntag nicht, weil die Konsequenzen für das Gesamtergebnis marginal waren. Doch was heißt hier ungewöhnlich? Am Wahlabend schon hätte er von einem ähnlichen Vorfall in Düsseldorf gehört, berichtete Sebastian Schallau vom Kreis Warendorf. Dort sei es sogar um 238 ungültige Stimmzettel gegangen.

□ Im Rhein-Erft-Kreis blickt die Kreisverwaltung übrigens auf eine ruhige Wahl zurück. Von den Ereignissen in Wadersloh habe man nichts mitbekommen, heißt es auf „Glocke“-Anfrage aus der Kreisverwaltung. Und Stimmzettel haben ganz offensichtlich auch nicht gefehlt. (mag)

Kreuz gemacht bei Kandidaten aus Rhein-Erft-Kreis

Von unserem Redaktionsmitglied MATTHIAS BIEFANG

Wadersloh (gl). Es mutet kurios an, was sich in den Wahlkabinen in der Geschwister-Scholl-Realschule abgespielt haben muss. 20 Wählerinnen machten ihr Kreuz bei einem ihnen völlig unbekanntem Direktkandidaten aus dem Rhein-Erft-Kreis. Die Stimmzettel waren falsch ausgeliefert worden. Entdeckt wurde die Wahlpanne allerdings erst, nachdem 20 Frauen ihre Stimme abgegeben hatten. Ihre Erststimmen waren damit ungültig.

schule wurde auf Anweisung des Bundeswahlleiters ein statistischer Wahlbezirk eingerichtet. Die Stimmzettel wurden dort an ausgesuchte Wähler ausgegeben, im betroffenen Bezirk 14 an Frauen bestimmter Geburtsjahrgänge. „IT News“ übernimmt dann die statistische Auswertung.



Einen Tag nach der Bundestagswahl geht Sebastian Schallau, Leiter des Kreiswahlbüros, davon aus, dass eine falsche Lieferung zu der Wahlpanne geführt hat. Eine Druckerei muss die Aufträge für die statistischen Wahlbezirke in Wadersloh und im Rhein-Erft-Kreis angenommen haben. Diese Stimmzettel mit besonderer Kennzeichnung wurden bei der Auslieferung offensichtlich vertauscht. Ein Kürzel mit der Statistikgruppe und der Örtlichkeit sind darauf zu sehen.

Nicht etwa Reinhold Sendker stand für die CDU oben auf der Liste, sondern Georg Kippels. Für die SPD ging plötzlich Timm Dierk statt Bernhard Daldrup ins Rennen. Die Wählerinnen stimmten also entweder rein nach Parteipräferenz ab, oder sie kannten ihren heimischen Direktkandidaten einfach gar nicht und bemerkten den Fehler nicht.

Der Gemeinde Wadersloh macht Schallau keinen Vorwurf. Schließlich habe er für alle 209 600 Wähler im Kreis Warendorf Stimmzettel bestellt – und tausende weitere als Ersatz. Dass man nicht jeden Einzelnen überprüfen könne, verstehe sich von selbst.

Dass es sich um Frauen gehandelt haben muss, lässt sich aus dem Wahlverfahren ableiten. An der Geschwister-Scholl-Realschule wurde auf Anweisung des Bundeswahlleiters ein statistischer Wahlbezirk eingerichtet.

In Rheda-Wiedenbrück



Aus bislang ungeklärter Ursache hat am Sonntag ein Autofahrer aus Wadersloh auf der Beckumer Straße die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Es prallte gegen einen Baum. Der Mann starb. Bild: ei

Wadersloher wird bei Unfall im Auto eingeklemmt und stirbt

Wadersloh (gl). Ein 40 Jahre alter Autofahrer aus Wadersloh ist am Sonntagabend bei einem Verkehrsunfall in Rheda-Wiedenbrück ums Leben gekommen. Das Unglück ereignete sich gegen 19.10 Uhr auf der Beckumer Straße im Ortsteil Batenhorst, wie die Polizei in Gütersloh mitteilt.



rende Wadersloher kam in Höhe der Einmündung Westernfeld aus bisher ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab. Der Wagen prallte nach dem Touchieren eines Leitpfostens frontal gegen einen Straßenbaum.

tungsdienstmitarbeiter, befreit werden. Der Fahrer war durch den Aufprall allerdings so schwer verletzt worden, dass er nach Polizeiangaben trotz intensiver Bemühungen von Notarzt und Rettungsdienst noch an der Unfallstelle starb. Der Schaden wird auf etwa 20 000 Euro geschätzt. Die Beckumer Straße war wegen Spurensicherung und Bergungsarbeiten bis gegen 22.30 Uhr gesperrt.

Der mit seinem Toyota Kombi in Richtung Bundesstraße 55 fah-

Der Wadersloher wurde zunächst im Fahrzeug eingeklemmt, konnte aber von Ersthelfern, darunter ein hauptberuflicher Ret-

Weitere Bilder im Internet auf der Seite www.die-glocke.de.

Remise eingeweiht

Dickes Lob für den ehrenamtlichen Einsatz

Diestedde (gl). Die neu errichtete Remise am Backhaus ist ein Schmuckstück und unter großer Beteiligung der Öffentlichkeit feierlich eingeweiht worden. „Ich denke, wir können rückblickend sagen, dass es uns gelungen ist, aus dem ursprünglichen Projekt des Heimatvereins ein Dorfprojekt zu machen“, sagte Herbert Weinhold bei der Begrüßung.

Spendern für die finanzielle Unterstützung sowie allen Helfern, die sich ehrenamtlich und unermüdet beim Bau engagierten. Jürgen Nordhoff hatte das Projekt mit Unterstützung von Willi Pöpsel mit großem Eifer geleitet. Glückwünsche von Kreistag und -verwaltung überbrachte der Stellvertretende Landrat Rudolf Luster-Haggeney (CDU). Er hielt fest: Mit dem Bau der Remise sei in Verbindung mit dem Backhaus ein Objekt mit Hofstellencharakter entstanden. Beide Gebäude seien Musterbeispiele für aktive Heimatpflege, gemeinschaftliches Engagement im Dorf für die Erhaltung und Nutzung von historischen Gebäuden. Das sei Denk-

mal- und Identitätspflege. Mit dem Bau des Backhauses sei vor 25 Jahren ein repräsentatives und multifunktionales Vereinsheim und mit der Remise eine sinnvolle Erweiterung entstanden, lobte Bürgermeister Christian Thegelkamp. „Deshalb danke ich allen ganz herzlich, die sich für dieses Projekt eingesetzt und am Bau mitgewirkt haben.“ Als Vertreter der NRW-Stiftung sprach Hans-Günther Fascies. Davon überzeugt, das Projekt seitens der Stiftung zu fördern, habe das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement der Diestedder. Der Heimatverein sei schon 1980 und 1996 beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ für

seinen Einsatz ausgezeichnet worden. Besonders gefallen habe die Idee, nur gebrauchtes Material aus der Region zu verwenden. In Vertretung von Pastor Martin Klüsener übernahm Pater Matthäus die Segnung der Remise, die auf Kirchgrund errichtet wurde. Unter musikalischer Begleitung des Blasorchesters Diestedde stimmten alle gerne in das Lied „Großer Gott wir loben dich“ ein. Ehe das Fest in geselliger Runde ausklang, wurden ein Aquarell von der Remise von Walter Jasper sowie ein Holztisch und Figuren, hergestellt aus der Femeiche, versteigert.

Für Kinder



Das Wild wird beobachtet, nicht gejagt.

Mit den Jägern auf dem Hochsitz

Liesborn/Diestedde (gl). „Faszination Jagd – Natur erleben“: Unter diesem Motto bieten die Jäger aus dem Hegering Liesborn-Diestedde an, sich gemeinsam mit Kindern auf die Lauer zu legen, um Wildtiere zu beobachten. Sie haben dabei besonders Schüler der vierten Klassen im Blick. Wer Lust hat, kann sich am Freitagabend, 29. September, mit den Jägern zu einem sogenannten Abendansitz auf einen Hochsitz begeben. Ziel sei es, jungen Menschen die heimischen Lebensräume und Wildtiere näher zu bringen, teilt der Hegering mit. Ansitzen nennt es der Jäger, wenn es sich in seinem Revier auf einem Hochsitz niederlässt und auf Wild wartet. Die Aktion mit den Kindern beginnt am 29. September um 18.30 Uhr und dauert bis zum Einbruch der Dämmerung. Anschließend geht es für alle in der Gaststätte Nordhaus auf dem Lemkerberg, um das Erlebte auszutauschen.

Wer mitmachen möchte, soll sich beim Hegeringleiter unter ☎ 0172/5307491 anmelden.



Groß war die Freude auch allen Gästen, die zur Feierstunde am Sonntag gekommen waren. Die Remise neben dem schmucken Backhaus fügt sich in unmittelbarer Nähe der Kirche hervorragend in das Ortsbild ein.



Neubau begrüßt: (v. l.) Hans-Günther Fascies, NRW-Stiftung, Thomas Appelhoff, Sparkasse, Pater Matthäus, Rudolf Luster-Haggeney, Stellvertretender Landrat, Herbert Weinhold, Heimatverein, Jürgen Nordhoff, Projektleiter, und Bürgermeister Christian Thegelkamp.